

# Eisblume

## Itachi x ... Verbindung aus der Vergangenheit

Von bella-swan1

### Kapitel 11: Alan und der verschollene Klan des Schneedorfes

Hi hier ist das nächste Kapi, ich hoffe es gefällt euch, viel Spaß beim lesen. =)

Kapitel 10

Alan und der verschollene Klan des Schneedorfes

Alan wer war er. Er würde ihr keine Ruhe lassen bis sie ihn wieder in Kunoha sehen würde.

Sie legte also noch einen Zahn zu, sie musste so schnell wie möglich wieder zurück nach Kunoha.

.....

Endlich waren sie wieder in Kunoha, Kakachi war im Krankenhaus und erholte sich dort recht schnell wieder.

Itachi und Kate hatten ihre Berichte abgegeben und waren auf dem Weg zum Uchiha Anwesen.

„Kate“ fragt Itachi „wer war dieser Fremde, hast du irgendeine Ahnung, er wusste zumindest wer du bist“. „Nein tut mir leid ich hab ihn zuvor noch nie gesehen“.

„Was hat er noch zu dir gesagt als er mit dir geredet hat“. „Nichts“ log sie, sie wollte nicht dass er wusste, dass er früher oder später nach Kunoha kommen wollte.

Sie wusste selbst nicht so genau wann sie ihn wieder sehen würde, aber sie musste ihn wieder sehen. Irgendetwas schien ihn mit ihr zu verbinden, sie wusste nur nicht genau was es war.

Die Tage vergingen, Kakachi war aus dem Krankenhaus wieder entlassen worden.

Kate hatte in letzter Zeit unruhig geschlafen immer hatte sie seltsame Träume, auf die sie sich keinen Reim machen konnte.

Eines Morgens als Kate aus ihrem unruhigem Schlaf aufgewacht war, hatte es geschneit.

Alles war weiß, alles sah so wunderschön aus.

Itachi der sich langsam sorgen um sie machte hatte heute einen freien Tag und hatte vorgeschlagen das sie gemeinsam im Schnee trainieren könnten.

Da Kate sonst nichts anderes zu tun hatte, willigte sie ein, diese Ablenkung kam ihr gerade recht.

Sie dacht immer noch ständig an Alan, sie hatte nicht viel gesehen nur seine Augen, diese Grünen Augen, so geheimnisvoll, er war immer noch nicht gekommen, ob er überhaupt noch kommen würde dacht Kate seufzend.

Sie sollte Itachi nicht so lang warten lassen, man sah ihm an das er sich Sorgen macht. Also ging sie schnell zu Itachi der bereits an der Tür auf sie gewartet hatte und gemeinsam gingen sie zum Trainingsplatz der sich in der Nähe des Waldes befand.

Dort angekommen betrachtete Kate die Landschaft, alles so wunderbar weiß. Der Schnee war herrlich und diese Stille, wie hatte sie den Schnee vermisst.

Doch plötzlich wurde die Stille von mehren Geräuschen unterbrochen, und dann kamen sie auch schon in Sicht. Es waren fünf Personen die auf sie zu kamen, alle in schwarzen Mänteln gehüllt

und an der Spitze war er, sie erkannte ihn sofort. Alan er war endlich da.

Wenige Meter blieb die Gruppe vor ihnen stehen, dann trat Alan vor und wollte auf sie zu gehen.

Doch Itachi stellte sich ihm in den Weg.

„Was willst du hier“, „nur mit Kate reden“, er lächelte an Itachi vorbei Kate an.

Die ein wenig verlegen zurück lächelte. „Das ist schon in Ordnung Itachi“ versucht sie ihn zu beschwichtigen. „Das ist es nicht“ sagte Itachi nun grimmig, „hast du überhaupt eine Ahnung wer sie sind, Kate sie gehören zur Elite des Dorfes“, weiter kam er nicht, da er von Alan unterbrochen wurde. „Es reicht Itachi, ich werde ihr selber alles erklären, deshalb bin ich hier“. „Glaubst du wirklich ich würde dir und deinen Freunden trauen, sie soll die Wahrheit hören bevor du mit ihr redest, da ich davon ausgehe das du ihr nicht alles sagen wirst“.

Nun sprach er wider zu mir, er wollte dort weiter machen wo er angefangen hatte, aber dieses mal wurde er von einem von Alans Begleitern unterbrochen allerdings nicht mit Worten. Seine Augen waren eis blau, genau wie meine wenn ich diese Fähigkeit benutzte, Itachi ging auf die Knie und hielt sich den Kopf. „Aufhören“! mehr bekam sie im Moment nicht heraus.

Als Alan ihr entsetztes Gesicht sah, gab er einen leisen aber deutlichen Befehl an seinen Begleiter.

Itachi schien wieder in Ordnung zu sein und stand langsam wider auf. Die Augen des Fremden hatte sich nicht verändert, sie waren immer noch eis blau, dieser warf Itachi nur einen warnenden Blick zu, er sollte sich nicht noch einmal einmischen.

Aber Itachi ließ sich nicht so leicht einschüchtern, er sage nur noch, „jetzt hast du gesehen was sie sind Kate“ und trat anschließend zur Seite. „Überspann den Bogen nicht noch weiter, ich habe Dimitrie nur Kate zu liebe darum gebeten aufzuhören“.

Plötzlich konnte sie sich einen Reim darauf machen diese Augenfarbe. Das war nur

möglich wenn..., waren diese Geschichten war, die sie einst von dem Alten Paar, das sie aufgenommen hatte erzählt bekommen hatte, als sie noch ein Kind war, stimmten sie wirklich. Das konnte nicht sein.

Es war nun ganz ruhig, Kate war ganz in Gedanken und Alan betrachtete sie prüfend, als sich ihr Gesichtsausdruck änderte, schien er etwas in ihren Augen gesehen zu haben war ihm gar nicht gefiel.

Er brach die Stille und ging langsam auf sie zu. Dieses Mal stellte sich Itachi ihm nicht in den Weg,

„Kate bitte lass es mich erklären“, „was willst du mir noch erklären Alan. Ich habe dir vertraut obwohl ich nicht wusste wer du warst, ich spürte nur das uns irgendetwas verbindet, das war dann des Rätsels Lösung, die alten Geschichten sind war. Von dem verschollene Klan des Schneedorfes, ihr gehört alle zur Elite, deshalb seit ihr in der Lage“, ihre Stimme brach sie konnte nicht mehr weiter reden. „Wieso seit ihr wirklich hier Alan“, er überlegte was er preisgeben konnte und was nicht.

„Wegen dir sagte“ er schließlich, „wir wollten dich bitte wieder mit uns ins Dorf zu kommen“, er versucht sie an zulächeln, „ich war schon einmal dort stimmt es“ er nickte nur, „ja bevor du spurlos verschwunden bist mit deiner Mutter“. „Als wir sie fanden war sie bereits tot, alle Angreifer waren erledigt worden. Als du erneute Gefahr spürtest bist du weggelaufen und wir konnten dich nicht mehr finden, du warst spurlos verschwunden bis du nach Yuki – Gakure kamst“.

„Da wussten wir dass du noch lebstest“.

„Allerdings verloren wir deine Spur wieder als du wieder hier her gingst. Erst als du Kunoha verlassen hattest und dieser Pain, fast, du weißt ja wie es weiter geht“. Meinte Alan nun.

Plötzlich tauchten Erinnerungen wieder auf die sie lange schon verdrängt hatte, die Flucht, der Tod ihre Mutter, alles.

„Es tut mir leid Alan aber ich kann nicht mit euch kommen“, sagte sie und man konnte ihr ansehen dass sie traurig war, „er geht nicht, ich war nicht ohne Grund weggegangen. Ich bin eine Gefahr für alle, ich beherrsche meine Kräfte nicht, wenn ich nur einmal die Kontrolle verliere, es ist noch einmal passiert, und ich hätte fast jemanden umgebracht“. „Kate“ sagt er dann seufzend „das kann man lernen, dir und anderen würde nichts geschehen“, „es geht nicht“ versucht sie es noch einmal zu erklären. Alan war einige Schritte auf sie zugekommen ohne dass sie es gemerkt hatte, aber jetzt wich sie vor ihm zurück, bereit zur Flucht. „Alan du hast gar keine Ahnung“, weiter kam sie nicht, sie sah das er immer näher kam, sie wusste das er sie nur trösten wollte, aber sie konnte seine Nähe nicht zulassen. Sie macht gerade kehrt, hatte sich auch schon einige Schritte entfernt. Aber Alan war schneller. Schon stand er vor ihr und sie lief ihm geradewegs in die Arme.

Er hielt sie fest an seine Brust gedrückt, er spürte ihren Widerstand, der allerdings bald nachließ sie ließ sich in seine Arme sinken und anfang zu weinen.

„Sssch alles wird gut, wir werden deine Kräfte in den Griff bekommen, und egal was kommt ich werde nicht von deiner Seite weichen“.

Kate blickte zu ihm auf um ihn anzusehen aber durch die Tränen konnte sie nicht viel sehen. Zärtlich wischte er ihr die Tränen von den dem Gesicht und langsam beruhigte sie sich wieder.

Fortsetzung folgt

Ich hoffe das Kapi hat euch gefallen und ihr schreibt mir ein Komi.

=)